

Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung - Zentrale Ergebnisse für Schwerin

Erhebungszeitraum: 02. Juni bis 09. Juli 2021



Fünf zentrale Kernergebnisse

Tourismusakzeptanz Schwerin



95% der Schweriner*innen haben eine hohe **Wohnortzufriedenheit**, womit die Zustimmungswerte knapp über dem Durchschnitt des Bundeslandes liegen. Mehr als ein Drittel der Einwohner*innen lebt aufgrund des **Jobs oder der Ausbildung** in Schwerin, während der Anteil derer, die in der Stadt / der Region aufgewachsen ist, leicht unterdurchschnittlich ausfällt.



Der **Tourismus spielt eine große Rolle** in Schwerin. **95%** der Befragten sind sich sicher, dass der **Tourismus wichtig für den Wohnort** sei und sogar **97%** übertragen diese **Wichtigkeit auf das gesamte Bundesland**. Schweriner*innen sind dabei stolz, dass das Bundesland ein attraktives Reiseziel darstelle und auch der eigene Wohnort wird von 91% der Befragten als **eine attraktive Destination** erkannt. Dies liegt deutlich über dem Landesdurchschnitt. Auch die **persönliche Wichtigkeit** des Tourismus fällt in Schwerin im Regionsvergleich überdurchschnittlich aus, wenngleich 85% der Befragten angaben, keinen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus zu haben. Die Wichtigkeit des Tourismus für die Stadt spiegelt sich auch in der **Wichtigkeit der Interessensvertretung** wider – hier stimmten 53% der Einwohner*innen zu, dass Interessensvertretung wichtig sei, gleichzeitig gaben aber auch 23% der Schweriner*innen an, dass sie weniger zufrieden mit der Einbeziehung sein. Dies zeigt Optimierungspotentiale auf.



Dass die hohe **wirtschaftliche Relevanz** des Tourismus erkannt wird, wird durch **die hohen Zustimmungen der wahrgenommenen positiven Effekte** deutlich. Mindestens 9 von 10 Befragten gehen davon aus, dass der Tourismus nicht nur für ein **positives Image** der Stadt Sorge, sondern auch die **lokale Wirtschaft fördere**. Zudem zeigten 79% der Befragten auf, dass der Tourismus attraktive Arbeitsplätze schaffe. Dadurch wird deutlich, dass insbesondere die **wirtschaftlichen Aspekte** des Tourismus von Einwohner*innen als **positiv** wahrgenommen werden. Diese Erkenntnis verstärkt sich dadurch, dass die am stärksten wahrgenommenen **negativen Effekte** nicht direkt wirtschaftlicher Natur sind, sondern insbesondere **Verkehrs- und Umweltprobleme** darstellen.



Als urbane Destination sind in Schwerin im Vergleich zu anderen Regionen im Landesinneren bzw. an der Küste weniger saisonale Schwankungen durch Einwohner*innen feststellbar. Dennoch werden viele **Effekte insbesondere während der Saison wahrgenommen**, wie beispielsweise die **Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen**. Besonders deutlich spiegelt sich die Saisonalität in den negativen Effekten wider. **Verkehrsprobleme und Überfüllungstendenzen fallen besonders in der Saison auf**.



Die deutliche Mehrheit der Schweriner*innen bewertet die Anzahl der Gäste insgesamt als „**die richtige Menge**“. Während die Anzahl **ausländischer Tourist*innen** durch 23% als „zu wenige“ wahrgenommen wird und somit die größten Potenziale aufzeigt, sind 11% der Einwohner*innen der Auffassung, dass es bereits „zu viele“ ausländische Gäste in der Stadt gäbe. Diesbezüglich zeigt sich ein relativ **ambivalentes Bild** der Einwohner*innen der Landeshauptstadt.

Studiendesign und Methodikübersicht

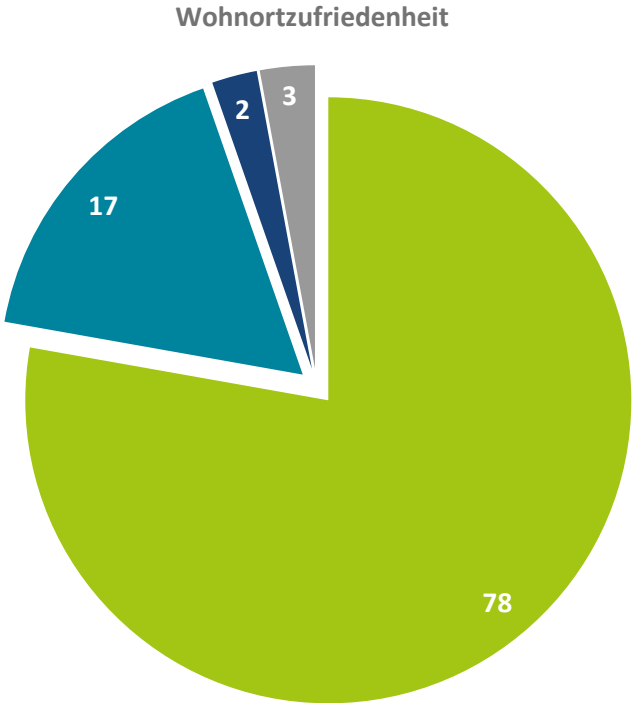
Methodik-Steckbrief Mecklenburg-Vorpommern und Regionen

Methodik-Steckbrief Tourismusakzeptanzstudie	
Teilstudie	Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021
Erhebungsmethode	Hybridbefragung: ca. 50% CATI (dual frame) + ca. 50% CAWI (online)
Stichprobe	Mecklenburg-Vorpommern und Regionen (<i>Fischland-Darß-Zingst, Insel Rügen, Insel Usedom, Mecklenburgische Ostseeküste, Mecklenburgische Seenplatte + Mecklenburgische Schweiz, Region Mecklenburg-Schwerin, Rostock, Schwerin, Vorpommern</i>)
Stichprobengröße (n)	n= mind. 150 Personen je Reiseziel, Bundesland gesamt n= 1.378 (Schwerin, n= 151)
Grundgesamtheit	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern und Regionen ab 16 Jahren
Quotierung	Wohnort, Geschlecht, Alter, Haushaltsgröße, Schulbildung
Erhebungszeitraum	02. Juni bis 09. Juli 2021
Feldarbeit durch	Info GmbH, Berlin
Wissenschaftliche Unterstützung	Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste, Heide
Ansprechpartner TAS	Prof. Bernd Eisenstein Dr. Sabrina Seeler

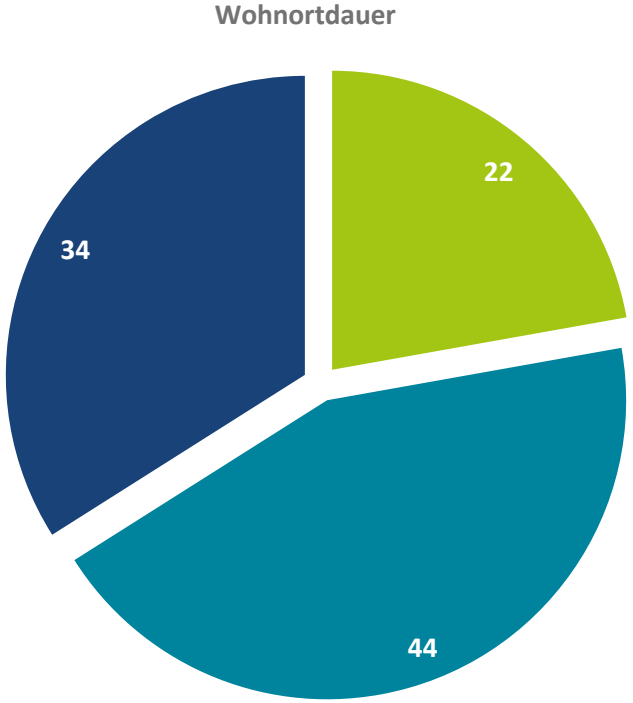
Hinweis: Im Rahmen der Hybridbefragung wurde aufgrund der verbesserten Lesbarkeit das generische Maskulin verwendet. Im Rahmen des Kurzberichtes kommt es daher zu einer Mischform aus generischem Maskulin und genderneutraler Sprache.

Univariate Detailergebnisse – Schwerin

Hintergrundinformationen: Wohnortzufriedenheit & Wohnortdauer



- Sehr gerne
- Eher gerne
- Eher ungerne
- Sehr ungerne

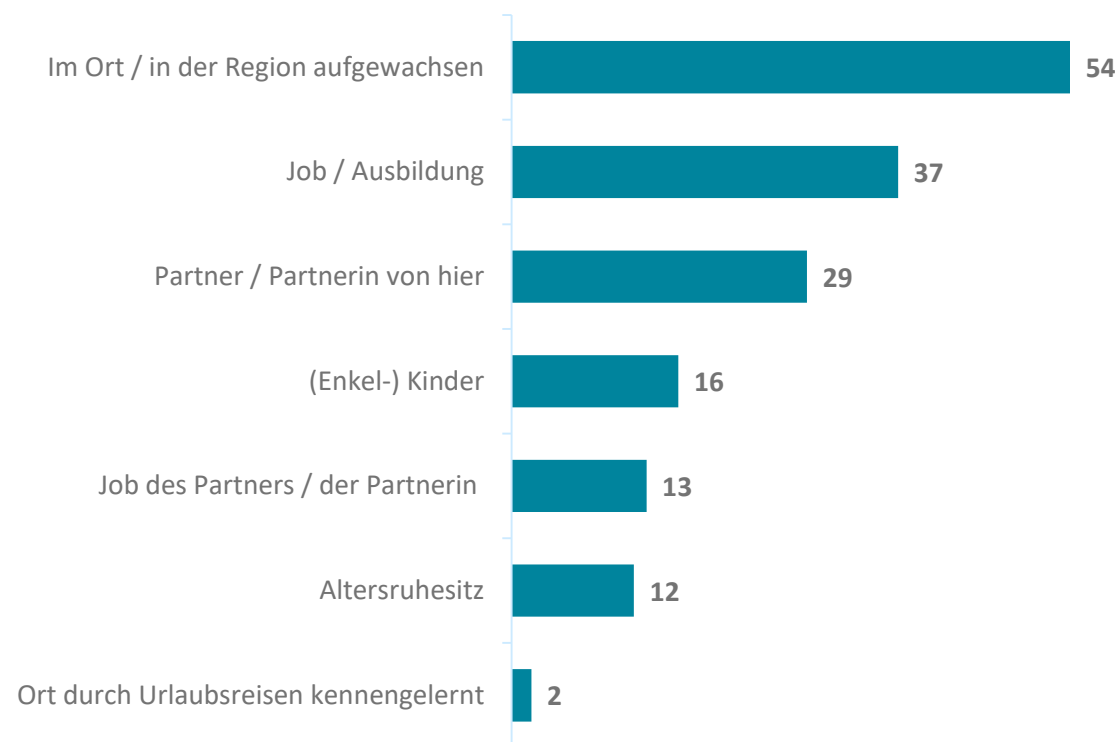


- Seit mehr als 50 Jahren
- Seit 20-49 Jahren
- Seit weniger als 20 Jahren

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Schwerin, n= 151 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Wie lange leben Sie in [Wohnort]?“; „Wie gerne leben Sie in [Wohnort]?“ Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.

Univariate Detailergebnisse – Schwerin

Hintergrundinformationen: Gründe Wohnortwahl

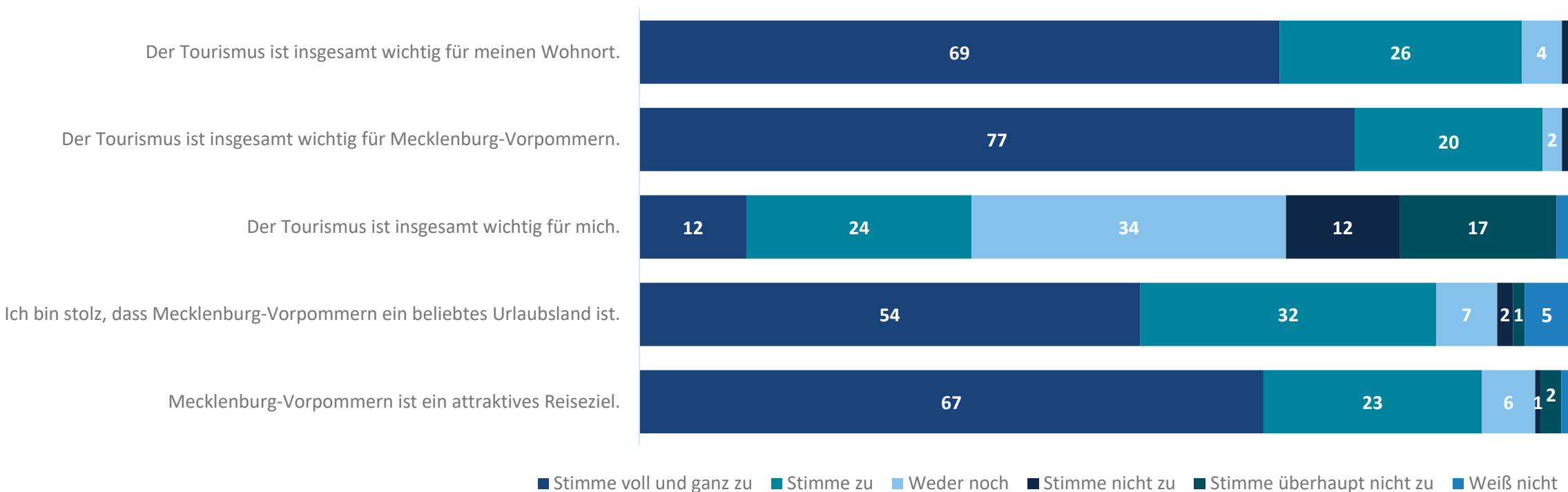


Mehr als ein Drittel der Einwohner*innen lebt aufgrund des **Jobs bzw. der Ausbildung** in der Landeshauptstadt – dies ist im Regionsvergleich ein deutlich überdurchschnittlich hoher Anteil. Auch der **Job des Partners / der Partnerin** sowie die Tatsache, dass die **eigenen Kinder bzw. Enkelkinder** in Schwerin leben, ist für überdurchschnittlich viele Schweriner*innen ein Grund der Wohnortwahl.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Schwerin, n= 151 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Weshalb leben Sie hier in [Wohnort]?“

Univariate Detailergebnisse – Schwerin

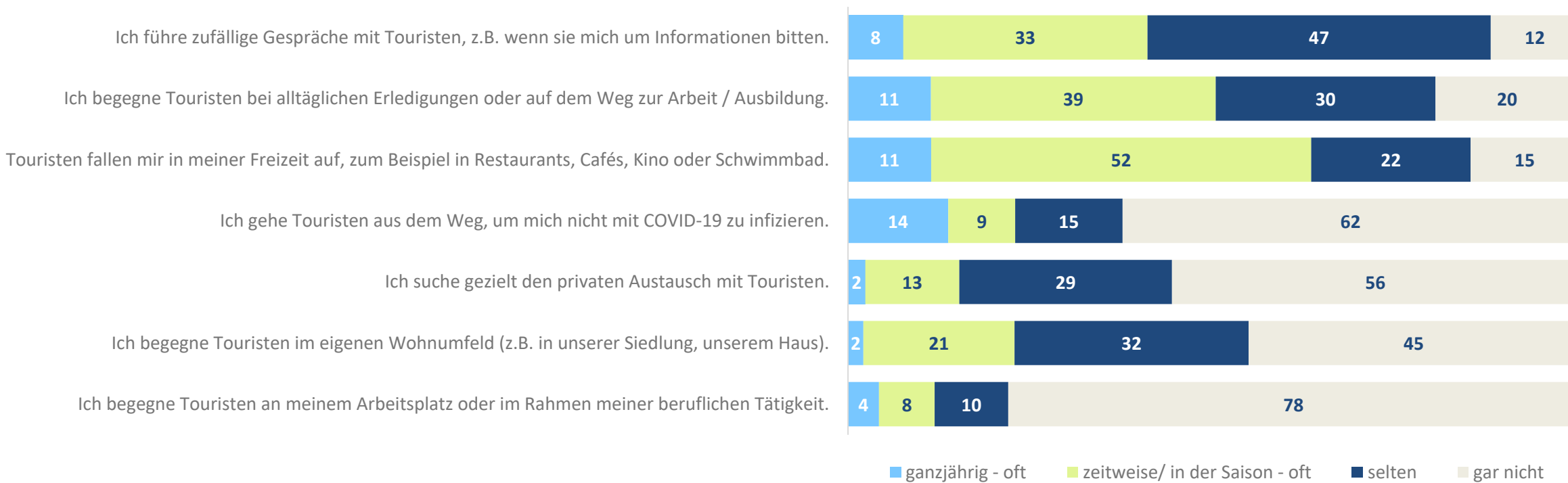
Hintergrundinformationen: Wichtigkeit des Tourismus



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Schwerin, n= 151 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen bezogen auf den Tourismus in [Wohnort] zu?“ Abweichungen des Top-2-Wertes zu den Einzelwerten sind rundungstechnisch bedingt.

Univariate Detailergebnisse – Schwerin

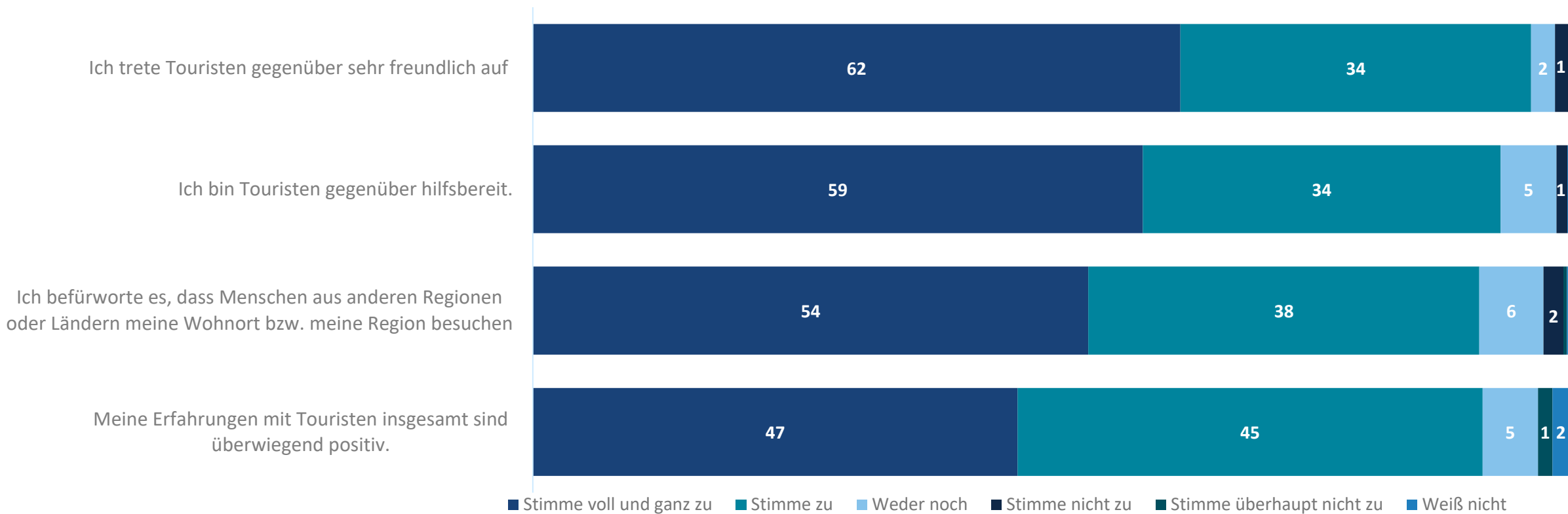
Hintergrundinformationen: Berufliche und private Kontakt zu Touristen



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Schwerin, n= 151 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Univariate Detailergebnisse – Schwerin

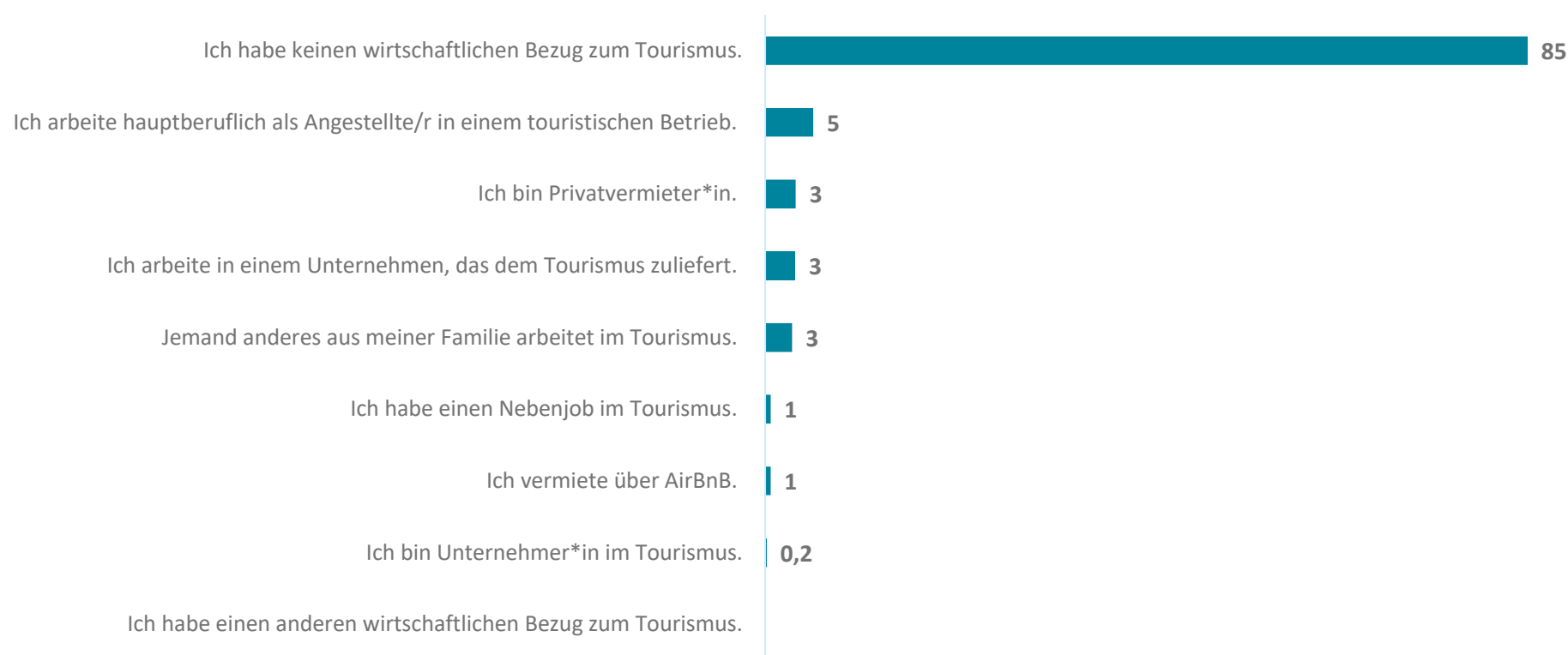
Hintergrundinformationen: Begegnungen mit Touristen



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Schwerin, n= 151 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Im Folgenden geht es nun um Ihre allgemeinen Einstellungen bezogen auf Begegnungen mit Touristen in [Wohnort]?“

Univariate Detailergebnisse – Schwerin

Hintergrundinformationen: Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus

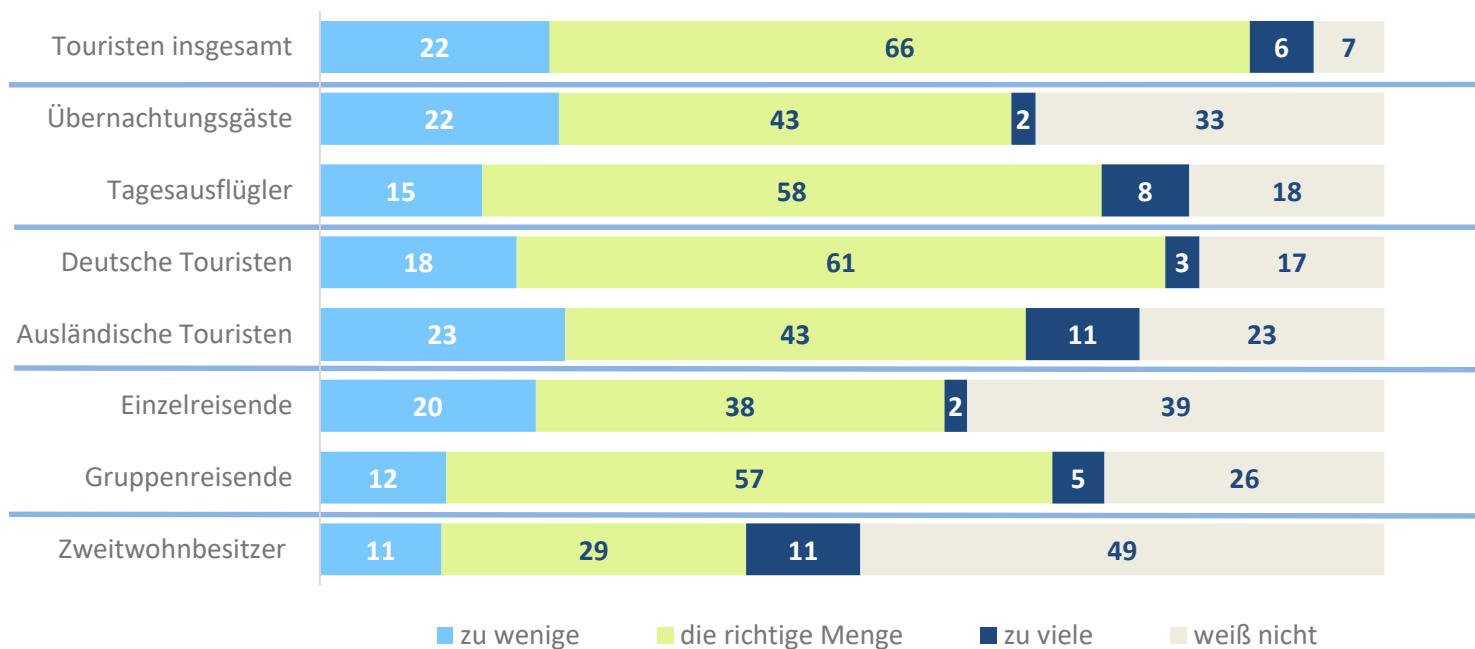


Lediglich 15% der Schweriner*innen gaben an, **wirtschaftlich vom Tourismus betroffen** zu sein. Dies ist im Regionsvergleich ein relativ geringer Anteil, jedoch im städtischen Kontext mit diversen Wirtschaftsbereichen nicht ungewöhnlich und ähnlich hoch in Rostock.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Schwerin, n= 151 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Nun geht es darum, welchen wirtschaftlichen Bezug Sie zum Tourismus haben. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?“

Univariate Detailergebnisse – Schwerin

Einstellungen zur Anzahl der Touristen insgesamt und Bewertung verschiedener touristischer Gruppen

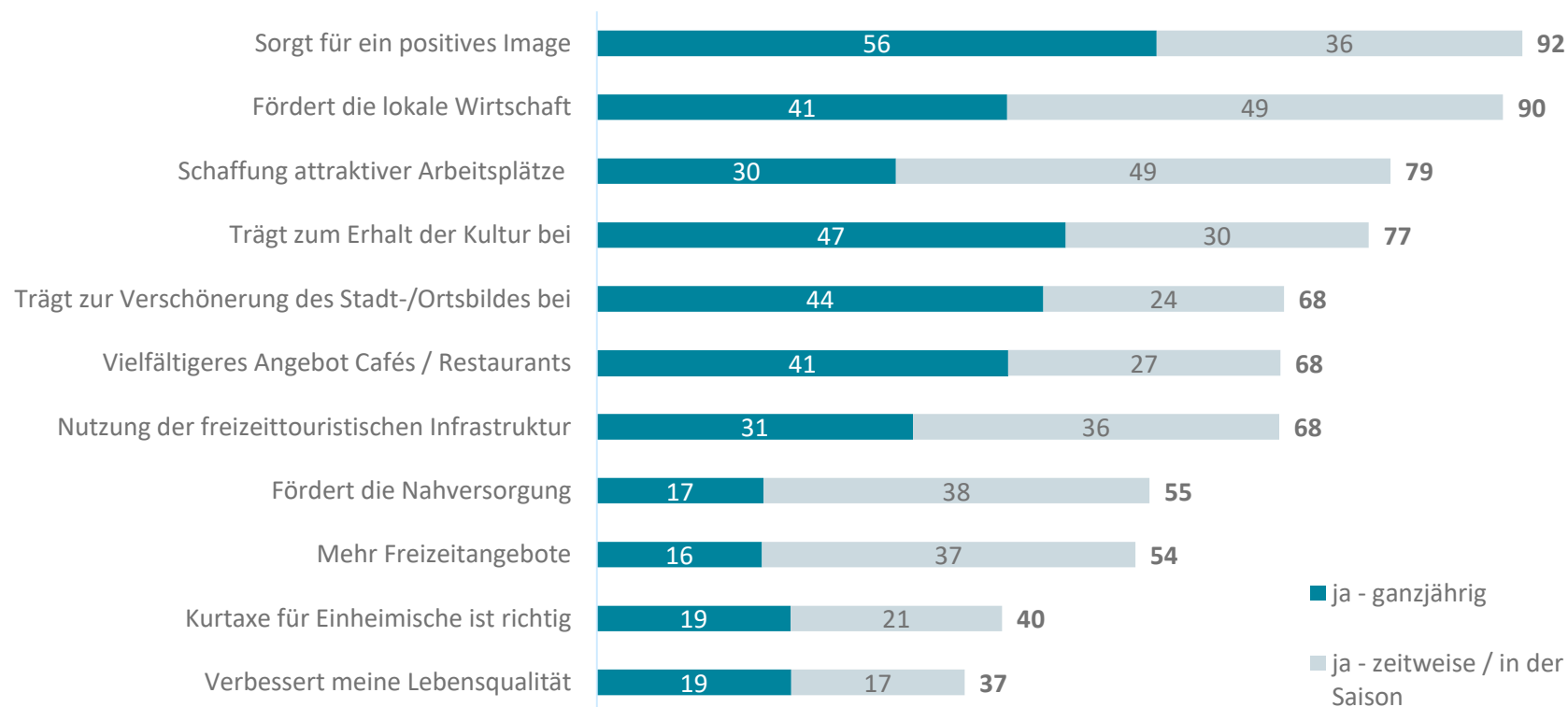


Die deutliche Mehrheit der Schweriner*innen bewerten die Anzahl der Tourist*innen als „**die richtige Menge**“. Lediglich bezogen auf die Wahrnehmung der Anzahl ausländischer Gäste und Zweitwohnbesitzer*innen liegt der Anteil der „zu viele“-Angaben leicht über 10%. Bezogen auf die Anzahl **Zweitwohnbesitzer*innen** halten sich die „zu wenige“ und „zu viele“-Angaben (noch) im Gleichgewicht, bedürfen aber der Aufmerksamkeit in der zukünftigen, touristischen Entwicklung.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Schwerin, n= 151 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“

Univariate Detailergebnisse – Schwerin

Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus

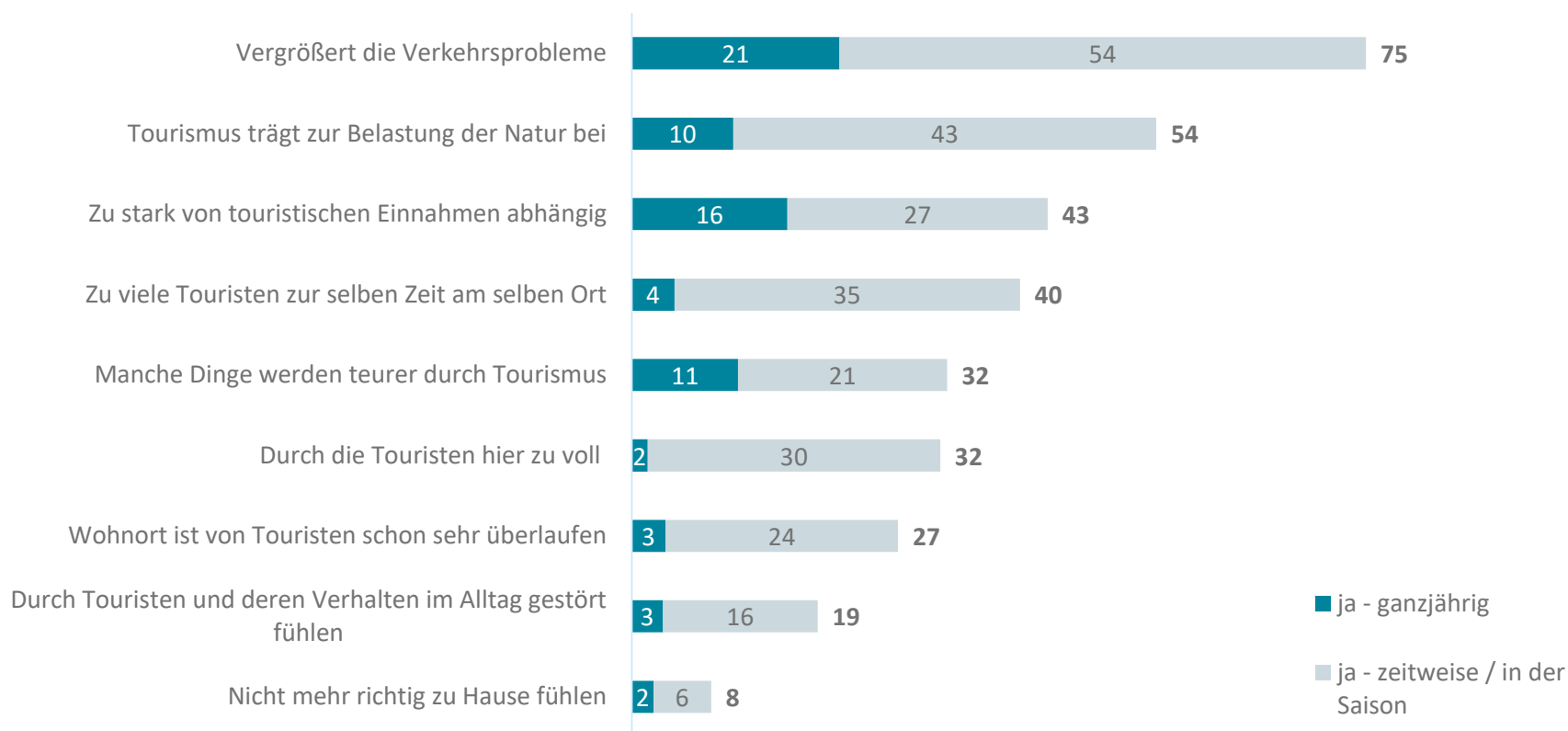


Der Tourismus in Schwerin wird als **Imagetreiber** verstanden: 92% der Befragten stimmten zu, dass der Tourismus für ein positives Image Sorge. Im Regionsvergleich schneidet keine andere Region derart positiv ab. Dennoch sind deutlich Unterschiede der positiven Aspekte erkennbar und bezogen auf die Wahrnehmung der Verbesserung der Lebensqualität noch Aufholpotenzial identifizierbar. Zwar werden positive Effekte vielfach saisonal wahrgenommen, im Regionsvergleich zeigen sich hier aber **geringere saisonale Schwankungen**.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Schwerin, n= 151 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [Wohnort] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Univariate Detailergebnisse – Schwerin

Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus



Der Tourismus genießt in Schwerin ein deutlich **überdurchschnittlich positives Image** was sich auch in der Wahrnehmung negativer Auswirkungen zeigt. Zwar werden auch in Schwerin durch Einwohner*innen Belastungen bezogen auf die **Verkehrsproblematik** erkannt, die weiteren Aspekte fallen im Regionsvergleich jedoch (deutlich) unterdurchschnittlich aus. Zudem werden die negativen Einflüsse **stark saisonal wahrgenommen** und stellen weniger Ganzjahresherausforderungen dar.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Schwerin, n= 151 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [Wohnort] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Univariate Detailergebnisse – Schwerin

Maßnahmen für die Verringerung negativer Effekte des Tourismus

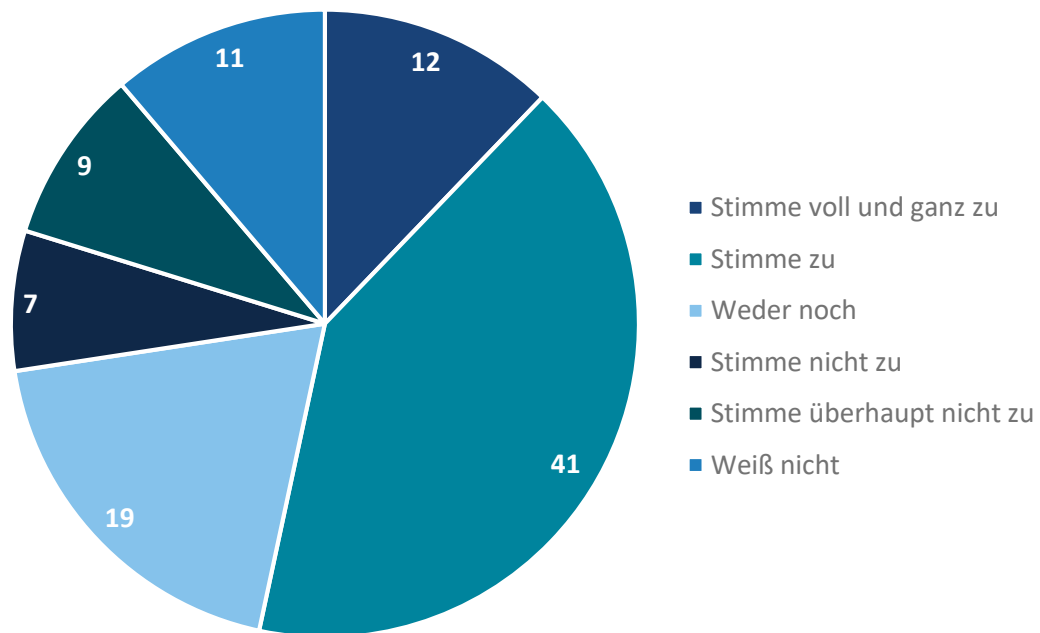


Wenngleich negative Auswirkungen weniger häufig wahrgenommen werden, sind sich Einwohner*innen der Landeshauptstadt der Notwendigkeit der Implementierung von Maßnahmen zur weiteren Minimierung negativer Auswirkungen bewusst. Insbesondere wird eine **Verbesserung der Zusammenarbeit touristischer Akteure** gefordert. Ebenfalls wird **zielgruppenspezifische Werbung** als erfolgversprechend identifiziert.

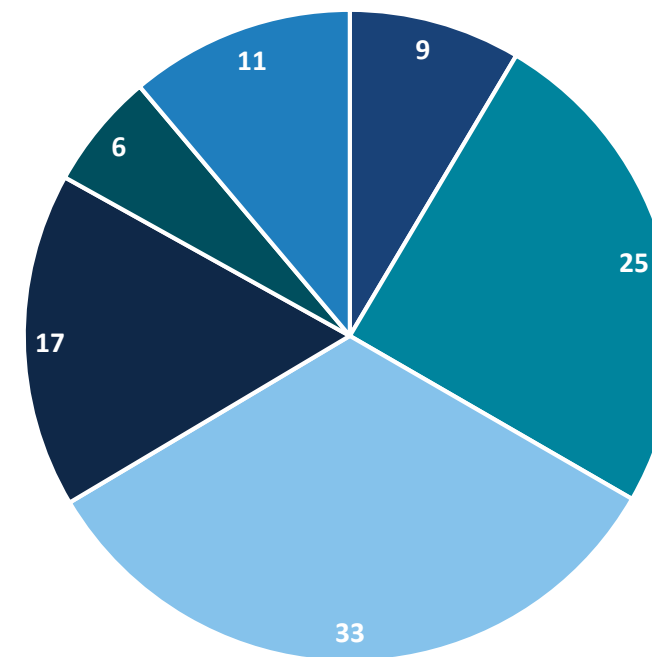
Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Schwerin, n= 151 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus in [Wohnort] hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?“

Univariate Detailergebnisse – Schwerin Allgemeine Einstellungen zum Tourismus

Mir ist es wichtig, dass meine Interessen bezüglich der Planung und Entwicklung des Tourismus berücksichtigt werden



Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit der Einbeziehung der Anwohner in die Planung und Entwicklung des Tourismus



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Schwerin, n= 151 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Im Folgenden geht es nun um Ihre allgemeine Einstellung zur Integration in Fragestellungen rund um die Entwicklung des Tourismus in [Wohnort]?“

Copyright

Innerhalb des Berichtsbandes sind die Eigentümer der Daten und Leistungen durch Quellen gekennzeichnet. Jeweils gilt: Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation in Form von Strategien, Modellen, Konzepten, Schaubildern, Analysen und Schlussfolgerungen sowie sonstigen geistigen Schöpfungen sind als geistiges und schöpferisches Eigentum urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung auch in Teilen gegenüber Dritten darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe des Autors erfolgen, mit Ausnahme der Inhalte, die durch eine gesonderte Quellenangabe gekennzeichnet sind. Durch Übergabe dieser Dokumentation erhält der direkte Empfänger ein zeitlich befristetes, einfaches Nutzungsrecht an den urheberrechtlich geschützten Leistungen. Eine gewerbliche Nutzung außerhalb schriftlich geschlossener Vereinbarungen ist ausgeschlossen. Der Empfänger ist nicht ohne Genehmigung berechtigt, diese Dokumentation oder Teile davon oder Inhalte davon zu verändern, zu veröffentlichen oder zu verbreiten.

TouristiCon GmbH, Mai 2022

Impressum

Das vorliegende Dokument stellt die ersten Ergebnisse der Tourismusakzeptanzstudie für Schwerin dar. Stand der Analysen ist, wenn nicht anders vermerkt, Oktober 2021.

Herausgeber

TouristiCon GmbH
Fritz-Thiedemann-Ring 20
25746 Heide

Datengrundlagen

Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021

Wissenschaftliche Unterstützung

Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste

Ansprechpartner

Prof. Bernd Eisenstein (eisenstein@touristicon-experts.de)
Dr. Sabrina Seeler (seeler@touristicon-experts.de)